

Ehemaliges Dominikanerinnenkloster Windhaag bei Perg

M ASTERARBEITSPROJEKT AN DER TU GRAZ

Sarah Mair, BSc
 Institut für Stadt- und Baugeschichte
 Betreuerin: Univ.Prof. Dr.phil. Simone Hain

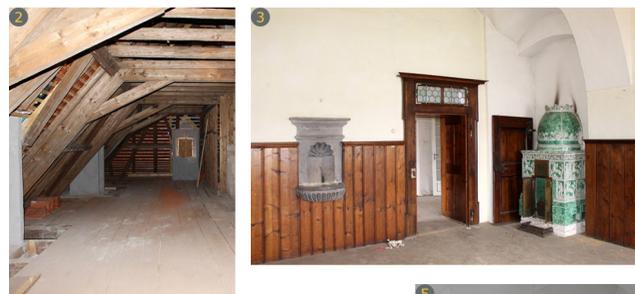
Ehemaliges Dominikanerinnenkloster in Windhaag bei Perg -
 Architekturgeschichtliche Fragestellungen und neue Planungskonzepte (Hauptaugenmerk ehemaliger Priorinnen-trakt)

Meine Masterarbeit beschäftigt sich im Speziellen mit dem Priorinnen-trakt des ehemaligen Dominikanerinnenklosters in Windhaag bei Perg. Dem heute leerstehenden Gebäude soll eine neue Nutzung zu Teil werden. Dabei werden folgende Themenschwerpunkte bearbeitet: Bauen im Bestand, Denkmalschutz, Barrierefreiheit



Um mit historischer Bausubstanz arbeiten zu können, muss man sich als erstes mit dem Objekt an sich auseinandersetzen. Dabei sind die Geschichte, die Bauphasen des Gebäudes, die Bauhistorie, weltgeschichtliche Ereignisse und Personen von besonderer Wichtigkeit.

Am Ende soll ein Entwurf für eine Neunutzung entstehen, welcher ebenso den Charakter des ehemaligen Priorinnentraktes unterstreicht.



R AUMBUCH

Nach eingehender Recherche wird das Gebäude näher betrachtet, man versucht die ‚Anatomie‘ zu verstehen. Dafür wird ein Raumbuch angelegt, in welchem jedes Zimmer, in Form von Bild, Text und Plan, aufgenommen wird. (Raumhöhe, Deckenkonstruktion, Fensterart, Putze, Mauerrisse, Nischen, Türbeschläge, Kaminöffnungen, ...) Dadurch ergeben sich neue Zusammenhänge und eventuelle Antworten auf ungeklärte Fragestellungen.



Auszug Raumbuch Priorinnen-trakt: Raum 0.1, Zimmer rechts bei Osteingang
 F 27,82 m²; RH (hP) 3,88 m, U 22,6 m, FOK 515,60 m
 0.1.B: Bretterboden, Verlegung in Längsrichtung von Fenster zu Tür, Nut- und Federsystem
 0.1.B.1: Öffnung im Boden, 1x1 m auf rechten Seite des Zimmers, aufgeschnittener Bodenbelag, Material heraus genommen und daneben platziert, Loch mit einer tieferen Stelle, T rund 50 cm
 0.1.B.2: Boden hinter Tür im Eckbereich (Süd- und Westwand) starke schwarze Abzeichnung von früherem Ofen

0.1.D: Tonnengewölbe mit 3 Stichkappen, keine Lampe oder Leuchte vorhanden, mehrere Kabelausläufe an Decke von früheren Leuchtobjekten sichtbar

0.1.W: weißer Kalkanstrich, teilweise offen gelegte Flächen ohne Putz - MW sichtbar, teilweise Wandstellen ohne Putz, Russablagerungen
 0.1.1: nördliche Wand
 0.1.1.1: abgerissene Trennwand (Nord-Süd), TW keine originale Bausubstanz, ehemalige Lage zwischen Fenster zur Tür, sichtliche Spuren der Lage durch Putzabdruck und Bodenschlitz
 0.1.1.2: Holzfenster links, weiß gestrichen, Fensterrispe (T 76 cm), PH 1,04 m, B/H 1,00/1,70 m (Glaslichte), Doppelfenster im Wiener Stock, Fensterflügel mit drei schmalen Sprossen (vertikale Vierteilung), Gardinenleiste, Fenstersturz Segmentbogen, kein Fenstergitter, Außenwand Steineinfassung Fenster
 0.1.1.4: Putz unter rechtem Fenster (0.1.1.3) bis Boden abgeschlagen, Mauerwerk sichtbar, Naturstein-mauerwerk (Zwickelmauerwerk, teilweise Ziegel), untere Hälfte mit schwarzem Anstrich überzogen

0.1.2: Wand Osten



W INDHAAG BEI PERG

Windhaag bei Perg liegt im Mühlviertel, im Bezirk Perg.
 - Außergewöhnliche Ortsgeschichte und faszinierende Bauten
 - Burgruine, Pfarrkirche, Restgebäude des Klosters, Priorinnen-trakt
 - Inexistent aber wichtig: ehemaliges Schloss von Joachim Enzmilner
 - Galt als schönstes ob der Enns, bestand nur 8 Jahre
 - Tochter ließ aus Steinen neues Dominikanerinnenkloster bauen

R EICHSGRAF JOACHIM ENZMILNER

- * 21.02.1600 Babenhausen, + 21.05.1678 Windhaag
 - Vater war Lateinschulmeister
 - Gegenreformer, Magister Philosophie, Doktorat Juristik
 - 1627 Heirat Maria Magdalena Kirchstetter (15 Kinder)
 - nur 1 Kind überlebte Kindesalter, Eva Magdalena
 - 1636 Kauf der Herrschaft Windhaag um 50.000 Gulden
 - 1651 Ernennung Reichsfreiherr, 1669 Reichsgraf
 - Gesellschaftlicher Aufstieg durch Erhebung in Ritterstand, zweite Heirat, Regent NÖ, Arbeit als Gegenreformer und Berater des Kaisers



E VA MAGDALENA ENZMILNER

- * 23.02.1629, + 03.01.1700
 - Einzig überlebendes Kind des Reichsgrafen Enzmilners
 - 1647 Ablegung Gelübde ohne Einverständnis Eltern
 - 1648 Flucht ins Kloster Tulln, Ordensgelübde gegen Willen der Eltern
 - 1664 Rückkehr nach Windhaag, Ordensgründung durch Vater
 - ab 1665 Priorin des neuen Dominikanerinnenklosters (in Burg)
 - 1680 Erbin der gesamten Herrschaft nach Tod des Vaters
 - 1681 Neubau Kloster, Abbruch Schloss, Vernachlässigung Burg
 - ‚Verscherbelung‘ der Herrschaft, Schulden, Verkauf Besitzungen



„Provide!“ - Sieh dich für!
 Symbol und Sprichwort von Joachim Enzmilner

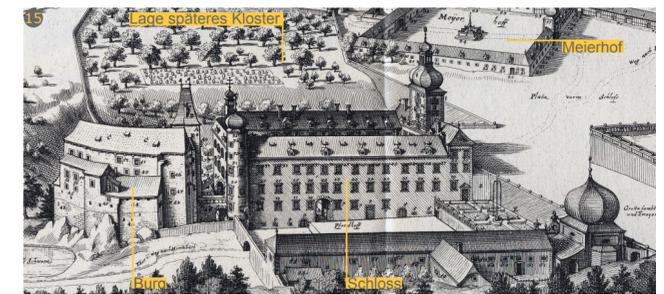
T OPOGRAPHIA WINDHAGIANA (AUCTA), 1656/1673

Joachim Enzmilner ließ Stiche und Texte über seine Herrschaftsbesitze anfertigen. In seiner Art sind diese Aufzeichnungen die ersten Österreichs und sehr detailliert. (alle Ansichten, Nr. mit Beschreibungen, ...)

B URG, SCHLOSS, KLOSTER



- **Burg:** Erste Erwähnung 1290, gotischer Verteidigungsbau
 - 1491 Herrschaft/Landgericht, Tannpeck - Prager - Schütter
 - 1636 Joachim Enzmilner



- **Schloss:** Burg nicht mehr standesgemäß, zu klein
 - 1642 Neubau Renaissanceschloss nördlich Burg
 - Fertigstellung: 1648 Schloss, 1673 Nebengebäude/Gärten

- Schlosskapelle, Säle, Tafelstube, Gemäldegalerie drei geschossig
 - Bibliothek (heutiger Grundstock der Universitätsbibliothek Wien)
 - Sammlungen: Kunst, Münzen, Apotheke
 - Kammern: Werkzeug, Rüstungen, Waffen, Kuriositäten
 - Lustgarten, Grotten, Brunnen



- **Kloster:** Herrschaft und Schloss erbt Priorin Eva Magdalena
 - Alte Burg als Kloster ungeeignet, Schloss zu prunkvoll
 - 1681 Neubau Dominikanerinnenkloster
 - Abbruch des Schlosses erst 8 Jahre nach Fertigstellung

- Vierkantiger Klosterbau mit eigenem Priorinnen-trakt
 - Klosterkirche, Kreuzgang, Gruft, Meierhof, mehrere Gärten

- 1782 Klosteraufhebung, nun Haus für alle gebrechlichen Nonnen
 - 1848 Ende der Herrschaft Windhaag
 - Verkauf und Abriss von Klosterteilen, viele Privatbesitzer
 - Gemeinde Windhaag kauft 2008 Priorinnen-trakt, Neunutzung?

1) Windhaag bei Perg: links Burg, rechts Kloster mit Kirche und Ortskern (Foto Mair)
 2) Dachboden Priorinnen-trakt (Foto Mair)
 3) Priorinnenzimmer mit Waschbecken (Foto Mair)
 4) Offener Keller im Garten (Foto Mair)
 5) Gang Obergeschoss Priorinnen-trakt (Foto Mair)

6-7) Pläne für Raumbuch Priorinnen-trakt des ehemaligen Klosters (Planmaterial Amt der OÖ Landesregierung)
 8) Barocke Klosterkirche, geweiht der Hl. Maria Magdalena, heute Pfarrkirche (Foto Mair)
 9) Dorfplatz mit Volksschule, Gemeindeamt und Kindergarten (v.l.n.r.) (Foto Mair)

10-11) Reichsgraf Joachim Enzmilner, Priorin Eva Magdalena Enzmilner (Foto Mair, Gemälde Museum Altenburg)
 12) Prosp. des Schlosses Windhaag (Topographia Windhagiana Aucta, 1673, G)
 13-14) Burgruine Windhaag bei Perg 2014 (Foto Mair)

15) Ausschnitt Prosp. des Schlosses Windhaag (Topographia Windhagiana Aucta, 1673, H)
 16) Nordansicht Priorinnen-trakt, Renaissancetor Kloster und Kirche (Foto Mair)
 Inhalt/Text) Sarah Mair, Georg Grüll: Geschichte des Schlosses und der Herrschaft Windhaag bei Perg, in: Jahrbuch des oberösterreichischen Musealvereines, Band 87, Linz 1937, 185-312